

Musikschule

Mit Blockflöte spielen lernen

Beelen (gl). Für Kinder und Jugendliche aus Beelen und Umgebung gibt es ab Mai wieder die Möglichkeit, mit dem Blockflötenunterricht zu beginnen. Wegen ihrer Vielseitigkeit gehört die Blockflöte zu den beliebtesten Instrumenten an der Musikschule – in der Gruppe ebenso wie als Soloinstrument. Ab dem neuen Trimester, das am 1. Mai beginnt, sind wieder einige Plätze frei. Wer sich für einen der Plätze interessiert, sollte sich bald anmelden.

Weitere Infos gibt es im Musikschulbüro unter ☎ 02581 / 534307 oder unter www.musikschule-waf.de.

Termine & Service

Beelen

Mittwoch, 30. März 2011

Leprastrickkreis Beelen: 14 Uhr Treffen im Pfarrheim St. Johannes Baptist.

Jugendtreff der Gemeinde Beelen: 16 bis 18 Uhr Kids-Club für Kinder ab sechs Jahren heute: Bilderrahmen basteln, 18 bis 21 Uhr offenes Treffen für Jugendliche ab 14 Jahren, jeweils Osthoff 9.

Blau-Weiß Beelen: 15 bis 16 Uhr Kindersportgruppe „Unter uns“, 16 bis 19 Uhr Mädchen- und Jungenturnen, jeweils Axtbachhalle; 18 Uhr Lauf-Treff, Axtbachhalle; 19 bis 20 Uhr Aerobic und Thai Bo, 20 bis 21 Uhr Straffungstraining, 20 Uhr Damen-Gymnastik, 20 Uhr Damen-Volleyball, jeweils Axtbachhalle; 19 bis 20 Uhr Tanzsportabteilung, 20 Uhr Karate, Kreisel; weitere Termine im Internet: www.blau-weiss-beelen.de

Schachfreunde Beelen: 16.30 und 17.30 Uhr Schachkurse für Kinder, Gruppen A und B, 17.15 Uhr Jugendtraining, jeweils Axtbachhalle.

Radsportfreunde Beelen: 18.30 Uhr Trainingstour, ab Lehrerparkplatz an der Grundschule.

Evangelische Gemeinde: 19.30 Uhr Übungsstunde Posaunenchor, Gemeinderaum.

Landjugend Beelen: 19.30 Uhr Mittwochstreff, KLJB-Raum.

VHS Warendorf: 20 Uhr Heiter-besinnlicher Abend mit Dieter Lohmann, Pfarrheim.

Gemeindeverwaltung Beelen: Bereitschaftsdienst für Notfälle, ☎ 0174 / 4864181.

Apothekennotdienst: Apotheke im Gesundheitszentrum, Warendorf, Am Krankenhaus 4, ☎ 02581 / 7899690.

FDP-Versammlung

Fragen zu Schule und Umgehung werden erörtert

Beelen (gl). Auch der Bau der Umgehungsstraße B 64 n rund um Beelen war Thema der Generalversammlung der FDP Beelen am Sonntag im Gasthaus „Zur Postkutsche“. Zahlreich waren die Mitglieder erschienen, um Themen aus dem vergangenen Jahr und aktuelle Projekte zu diskutieren. Zu Gast war die Kreistagsabgeordnete Kathrin Stakenkötter, die Interessantes aus der Politik auf Kreisebene berichten konnte.

Positives hatte an diesem Abend zunächst der Vorsitzende der FDP-Ratsfraktion, Manfred Hartmeyer, zu berichten: Im Verlauf der jüngsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses habe die zunächst geplante Erhöhung der Gewerbesteuer sowie der Grundsteuern vermieden werden können. So müssten Handel und Gewerbe sowie Landwirtschaft, Hauseigentümer und Mieter nicht zusätzlich belastet werden. Der Verabschiedung des Haushalts für 2011 stehe damit aus Sicht der Liberalen nichts mehr im Wege.

Das Projekt B 64 n, das aus finanziellen Gründen derzeit auf Eis liege, sorgte indes für Diskussionsstoff. Es sei immer noch wichtig, den Ortskern durch eine Umgehung zu entlasten, da er dann erheblich weniger durch Lärm belastigt werde und somit

auch das Wohnen im Zentrum der Axtbachgemeinde an Attraktivität gewinnen würde. Eine einfache Entlastungsstraße, die nur zweispurig verlaufe, anstelle einer dreispurigen Kraftfahrstraße sei als Ortsumgehung jedoch ausreichend und aus Kostengründen sowie aus ökologischer Sicht sinnvoller.

Das Thema der Gemeinschaftsschule sprach Bettina Papenbrock an. So befinde sich Bürgermeisterin Elisabeth Kammann derzeit in Verhandlungen mit Schulen aus Herzebrock und Ennigerloh. Wie auch schon zuvor, sei für die Umsetzung des Projekts das Finden eines Partners ausschlaggebend. So seien letztlich alle Gemeinden im Kreis von dem Schulproblem betroffen, und nur ein Zusammenschluss könne den Erhalt der Schule längerfristig sichern.

Eine weitere erfreuliche Nachricht war, dass die Grundschulturnhalle ab dem 8. April wieder freigegeben werde, da die erforderlichen Sanierungsmaßnahmen beendet seien. Besonders geehrt für ihre Arbeit in der FDP wurde Bettina Papenbrock mit einem Blumenstrauß, da sie, nach den Worten von Christoph Wältermann, Vorsitzender der FDP in Beelen, „den Laden zusammenhält“. Den Abend ließ man in gemütlicher Runde bei einem Grünkohlessen ausklingen.



Für die FDP in Beelen aktiv: (v. l.) Michael Papenbrock, Paul Spliethoff, Katrin Stakenkötter (Kreistagsmitglied aus Freckenhorst), Bernhard Hartmann, Alfred Lahr, Rolf Bonkamp, Christoph Schmitz, Udo Scherello, Bettina Papenbrock (Ratsmitglied), Josef Heitmann, Elisabeth Scherello, Manfred Hartmeyer (Vorsitzender der Ratsfraktion), Christoph Wältermann und Franz Papenbrock. Bild: Lütke Besselmann

Fastenessen

Spenden für Bacabal-Projekt erbeten

Beelen (gl). Der Missionsausschuss im Pfarrgemeinderat von St. Johannes Baptist lädt für Sonntag, 10. April, zu einem Fastenessen ein. Ab 11 Uhr werden im Pfarrheim an der Greffener Straße Struven gebacken, ferner

wird eine einfache, aber schmackhafte Suppe angeboten. Zu den fleischlosen Gerichten werden Kaffee und andere Getränke gereicht.

Geld wird für die Speisen nicht verlangt, stattdessen wird um

Spenden für arme Familien in der Diözese Bacabal im Nordosten Brasiliens gebeten. An diesem Morgen ist auch der Eine-Welt-Laden geöffnet. Ferner baut der Missionshandarbeitskreis einen Verkaufsstand auf.

Alter Brauch soll weiterleben



Jana Lütke Föller möchte beim Osternachtsingen mitmachen. Martin Wiengarten erklärt ihr genau, welches Gebiet sie besuchen soll, um den Beelenern die Botschaft von der Auferstehung zu bringen. „Wichtig ist uns auch“, so Martin Wiengarten, „dass die Kinder und Jugendlichen viel Freude an der Aktion haben.“ Bild: S. Wiengarten

Für das Osternachtsingen sind weitere Mitstreiter willkommen

Beelen (sim). Obwohl die eigentliche Aktion erst in der Nacht vom Karfreitag auf Ostersonntag, 23./24. April, durchgeführt wird, fand bereits am Montag die Gruppeneinteilung für das diesjährige Osternachtsingen der Messdienergemeinschaft statt. Wie schon seit vielen Jahren, wird der alte Brauch in Beelen immer wieder neu belebt. Im gesamten Münsterland ist diese Sitte einmalig, und darauf ist man in Beelen besonders stolz.

In der Osternacht ziehen die Messdienerinnen und Messdiener von Haus zu Haus und verkünden die Auferstehung Jesu mit dem Lied „Stehet auf, stehet auf,

Christen stehet auf und singt dem Herrn ein Halleluja.“ Danach wird mit Rasseln ohrenbetäubender Lärm gemacht. Zum Schluss fragt ein Ministrant auf Platt: „Hägget hoat, dann loat die Kruiers gutt leggen.“ Am nächsten Morgen fährt man erneut von Haus zu Haus und sammelt Spenden für die Messdienerkasse.

Die Messdienergemeinschaft bittet alle Bürgerinnen und Bürger, die in der Nacht eigentlich nicht geweckt werden möchten, um Verständnis. Der alte Brauch ist jedoch für viele von großer Bedeutung und sollte – darin ist man sich in breiten Kreisen der Beelener Bevölkerung einig – unbe-

dingt erhalten bleiben. Hier und da werden die Kinder und Jugendlichen sogar zu einem heißen Getränk oder einem Imbiss eingeladen. Auch das Pfarrheim an der Greffener Straße ist in der Osternacht besetzt und dient als Anlaufstation für alle Aktiven.

Da am Montag nicht alle Gebiete besetzt werden konnten, bittet die Leiterrunde der Messdiener um weitere Meldungen. Auch Kinder, die nicht zum Messdienerkreis gehören, können mitmachen. Interessierte werden gebeten, sich im Pfarrbüro, ☎ 02586 / 260, oder beim Messdienerleiter Martin Wiengarten, ☎ 02586 / 208460, zu melden.

Symposium

Expertenblick auf die Gesundheit von Senioren

Telgte (gl). Die Chefärztin brachte es auf den Punkt: „Dieses Symposium zeigt ganz klar, dass der alte Mensch mit seinen speziellen gesundheitlichen Problemen in den Arztpraxen und Krankenhäusern Deutschlands ankommen ist“, so Privatdozentin Dr. Barbara Elkeles.

Senioren litten nämlich, wie die Leiterin der Telgter Fachklinik

Maria Frieden betonte, typischerweise oft unter mehreren Erkrankungen gleichzeitig. Dafür habe die Medizin in Deutschland inzwischen mehr Sensibilität und Kompetenz entwickelt.

Dr. Elkeles, Ärztliche Direktorin der Fachklinik für Geriatrie Rehabilitation Maria Frieden, äußerte sich jetzt beim Therapie-Symposium für interdisziplinäre Zusammenarbeit, das in

Telgte stattfand. Unter dem Titel „Verschiedene Wege – ein Ziel“ kamen dazu mehr als 100 Experten für die Gesundheit älterer Menschen aus ganz Westfalen in der Klinik Maria Frieden zusammen. Organisiert hatten die Veranstaltung dort Mares Woltering, Gesamtleiterin Therapie, und Jutta Teigel, Diplom-Psychologin und Leiterin der Neuropsychologie.

Die Teilnehmer – vornehmlich Physiotherapeuten, Ergotherapeuten und Logopäden – erwartete ein umfangreiches Programm mit nicht weniger als 13 Workshops. Diese bildeten den aktuellen Stand in der geriatrischen Rehabilitation ab: Um die Feindiagnose neuropsychologischer Störungen ging es, etwa um die Linderung bei Schluckstörungen oder um Strategien zur speziellen

Behandlung dementer Patienten. „Noch vor zehn Jahren wäre eine solche Veranstaltung kaum möglich gewesen, weil das Bewusstsein für interdisziplinäre und sektorenübergreifende Zusammenarbeit am gemeinsamen Ziel der Gesundheit von Senioren nur schwach ausgeprägt war“, so Jutta Teigel. Nicht zuletzt deshalb werde über eine Nachfolgeveranstaltung nachgedacht.

Termine & Service

Everswinkel / Telgte / Ostbevern

Mittwoch, 30. März 2011

SC DJK Everswinkel: 9.30 bis 10.30 Uhr Seniorengymnastik, Kehlbachhalle; 20 bis 21 Uhr Rückengymnastik für Herren, Turnhalle der Verbundschule.

Evangelische Kirchengemeinde Everswinkel: 17 bis 20 Uhr Jugendtreff, Johanneskirche, Pattkamp.

Jugendzentrum Everswinkel: 19.30 bis 21.30 Uhr Töpfern für Erwachsene, HoT, Nordstraße 39.

Apothekennotdienst: Bären-Apotheke, Everswinkel, Hovestraße 7 (Spätdienst bis 19.30 Uhr, außer 12.30 bis 14.30 Uhr); übrige Zeit: Apotheke im Gesundheitszentrum Warendorf, Am Krankenhaus 4, ☎ 02581 / 7899690.

Aufruf

Dorfarchiv auf der Suche nach Bildern

Alverskirchen (wm). Recht umfangreich ist das Dorfarchiv des Everswinkeler Ortsteils Alverskirchen. Gewachsen ist es nicht zuletzt durch die intensive Arbeit des rührigen Heimatforschers Karl Schulte.

Inzwischen hat sich das Dorfarchiv zu einer selbstständigen Unterabteilung des Schützenvereins entwickelt, die sich um die Fortführung der Archivierung geschichtsträchtiger Dokumente aus Alverskirchen kümmern will.

Ansprechpartner ist hierfür Burkhard Sommerhage, der jetzt mit einem Aufruf an die Bürgerinnen und Bürger des Dorfs an die Öffentlichkeit geht. „Wir suchen ständig Fotomaterial für unser aller Dorfarchiv. Vor allem alte und neue Straßenansichten,

Häuserreihen oder Klassenfotos“, so Sommerhage. Sie seien alle für die Dorfgeschichte Alverskirchens interessant.

Deshalb sollten die Alverskirchener einmal das heimische Fotoalbum oder die Schuhkartons durchstöbern, in denen öfters die Fotos landen, und sie dem Dorfarchiv zur Verfügung stellen. „Wir scannen das Material ein. Die Eigentümer erhalten danach ihre Originale zurück“, erklärt Sommerhage. Oder die Fotos, Urkunden und Papiere würden von den Mitarbeitern des Dorfarchivs fachgerecht archiviert und für die Zukunft gesichert.

Burkhard Sommerhage ist unter ☎ 02582 / 495454 erreichbar sowie unter E-Mail bsommerhage@gmx.de



Freuten sich über die vielen Fachbesucher beim Therapie-Symposium (v.l.): Jutta Teigel, Dr. Barbara Elkeles und Mares Woltering.

Laufgruppe

Training ab sofort bereits um 18 Uhr

Beelen (gl). Mit Beginn der Sommerzeit haben sich auch die Trainingszeiten der Laufgruppe im Sportverein Blau-Weiß Beelen geändert. Mittwochs und freitags treffen sich die Läuferinnen und Läufer ab sofort bereits um 18 Uhr an der Axtbachhalle. Interessierte, die jetzt im Frühling mit dem Laufsport beginnen wollen, sind bei den Terminen stets willkommen.

Sonntag

Radsportfreunde bei RTF dabei

Beelen (gl). Die Radsportfreunde Beelen nehmen am kommenden Sonntag, 3. April, an einer Radtouristikfahrt (RTF) ab Warendorf teil. Treffen zur gemeinsamen Anfahrt nach Warendorf ist um 9.30 Uhr auf dem Lehrerparkplatz der Grundschule.

Kurz & knapp

Beelener Landfrauen, die an einer Frauenkulturveranstaltung am Freitag, 8. April, ab 18.30 Uhr in der Gaststätte Büttfering in Hoetmar teilnehmen möchten, haben die Möglichkeit, sich noch bis Samstag, 2. April, bei Elisabeth Growe, ☎ 02586 / 1594, anzumelden.